



In dem Moment knallte die Tür.

»Ist irgendetwas passiert?« Sam stapfte in die Küche.

»Wie kommst du denn darauf?«, flötete Mika gespielt ahnungslos.

»Ich hab gerade einen Mega-Annotzer von deiner Großmutter gekriegt. Ohne Grund! Sie

war auf hundertachtzig!« Sam schnappte sich eine Scheibe Käse und goss sich einen Kaffee ein. »Ich habe keine Lust, hier den Sündenbock zu spielen, nur weil ihr euch – «

»Ostwind soll mal wieder bei so einem bescheuerten Turnier antreten«, fiel Mika ihm ins Wort. Sam sagte nichts, und das ärgerte Mika. »Du weißt doch, wie wichtig ihm seine Freiheit ist! Er hasst diese stickigen Hallen, diese Enge. Wie kann Oma ihm das nur antun?!«

Sam deutete auf den Stapel Briefe. »Die Rechnung für die Reparatur der Wasserleitung ist heute Morgen gekommen. Und die für das Heu.«

Mika zuckte mit den Schultern. »Heurechnungen kommen regelmäßig. Das ist doch nichts Neues!«

Sam strich sich das verwuschelte dunkelblonde Haar aus der Stirn. »Ja, aber nach

dem letzten trockenen Sommer hat sich der Preis für Heu verdoppelt. Und gleichzeitig haben wir viel weniger von unserem Weideland holen können.«

»Aber das ist doch nicht Ostwinds Schuld!«, fuhr Mika auf. »Wir können ihn doch nicht quälen, nur weil – «

»Hast du vielleicht mal eine Minute darüber nachgedacht, dass die Sorgen deiner Großmutter auf einen Schlag gelöst wären, wenn sie Ostwind einfach verkaufen würde?«, unterbrach Sam sie.

Mika schluckte. Die Brotkrümel in ihrem Mund fühlten sich plötzlich wie Stacheln an. »Ostwind verkaufen? Aber, aber ...«, stotterte Mika.

»Du hast doch gesehen, wie schlimm es wieder mit ihrem Bein ist.« Sam beugte sich vor. »Mika, irgendwann ist auch die starke Maria Kaltenbach mit ihrer Kraft am Ende!

Und ich habe das blöde Gefühl, dass es nicht mehr lang dauert.«



## 2. KAPITEL

**S**tumm saß Mika vor ihrem Teller. Ihr war der Appetit vergangen. Ostwind verkaufen, Ostwind verlieren – das war der schlimmste Albtraum der Welt! Allein der Gedanke, der Hengst könnte in die Hände eines reichen Wichtigtuers fallen, der sich nur mit Ostwinds großartigem